



Bei der 31. Kunstausstellung von Kunstkreis und Fotoclub Heidesheim im Schönborner Hof sind auch Gemälde von Caroline Höhn zu sehen.

Foto: hbz/Kristina Schäfer

Nicht rumrennen und losknipsen

AUSSTELLUNG Fotoclub und Heidesheimer Kunstkreis zeigen in bewährter Zusammenarbeit Werke von 24 Künstlern

Von Beate Schwenk

HEIDESHEIM. Ein Kaleidoskop künstlerischer Arbeiten war im Schönborner Hof zu sehen. Landschaftsgemälde, Porträts oder Stilleben waren ebenso vertreten wie Fotografien, Holz- oder Keramikarbeiten. 24 Künstlerinnen und Künstler vermittelten einen Eindruck ihres kreativen Schaffens. Anlass war die 31. Heidesheimer Kunstausstellung von Kunstkreis und Fotoclub. Eine Zusammenarbeit, die sich bewährt hat, und die bereits zur Vernissage jede Menge Besucher lockte. Zur Eröffnung am Freitagabend, die musikalisch von dem Duo „Hannah's Bakery“ umrahmt wurde, kamen so viele Menschen, dass ei-

gens noch Stühle herbeigeholt werden mussten, damit alle den offiziellen Teil sitzend verfolgen konnten.

Mit Leidenschaft bei der Arbeit

Leander Rückeshäuser, Sprecher des Heidesheimer Kunstkreises, und Wolfgang Gruber vom Heidesheimer Fotoclub hießen die kunstinteressierten Gäste aus Heidesheim und Umgebung willkommen. Die Künstler seien mit Leidenschaft bei der Arbeit, betonte Rückeshäuser. Manch einer arbeite – vielleicht mit einem Gläschen Rotwein – die ganze Nacht durch. Das Gelingen eines Bildes oder einer Form sei immer das Endre-

sultat unzähliger Bemühungen, das Werk zu verbessern, gewährte der Sprecher des Kunstkreises einen Einblick in den Schaffensprozess. „Und ich hoffe sehr, dass unsere Bemühungen Ihren kritischen Blicken standhalten.“

„Sie werden sich vielleicht fragen, was treibt ein Fotoclub eigentlich das ganze Jahr – herumrennen und drauflosknipsen?“, flachste Wolfgang Gruber. Weit gefehlt, wie der Sprecher des Fotoclubs deutlich machte. Die Gruppe trifft sich regelmäßig, um sich fachlich auszutauschen, veranstaltet Workshops, macht Fotoreportagen und vieles mehr. „Wir legen Wert auf den besonderen Blickwinkel und interessante De-

tails“, unterstrich Wolfgang Gruber. Das sei auch in der Ausstellung zu sehen. Die Erntemajestäten Lilith, Marie und Nathalie hatten sich ebenfalls künstlerisch betätigt und ein Gemeinschaftsbild gemalt, das sie präsentierten.



Wir legen Wert auf den besonderen Blickwinkel und interessante Details.

Wolfgang Gruber,
Heidesheimer Fotoclub

Ortsbürgermeister Martin Weidmann, der die Schirmherrschaft für die Ausstellung über-

nommen hatte, betonte, dass diese zu den kulturellen Höhepunkten der Verbandsgemeinde Heidesheim zähle. Auf das künstlerische Niveau könne man stolz sein, unterstrich der Schirmherr und animierte die Besucher, bei einem Rundgang durch die Ausstellung mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen. „Bleibt zu hoffen, dass die Ausstellung auch über die Fusion hinaus ein fester Termin im Veranstaltungskalender der Stadt Ingelheim sein wird“, sagte Weidmann an die Adresse des Ingelheimer Oberbürgermeisters Ralf Claus gerichtet, der im Publikum saß. „Dann nämlich wäre Ingelheim um ein bedeutendes kulturelles Ereignis reicher.“